



BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ  
Sektion I: Zivilrechtssektion  
z.H. Herrn HonProf SC Dr. Georg Kathrein  
Palais Trautson  
Museumstraße 7  
1070 Wien

Unser Zeichen 5146/09/RK

Sachbearbeiter Mag. Kovacs

Telefon +43 | 1 | 811 73-235

eMail kovacs@kwt.or.at

Datum 29. Jänner 2010

**Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch geändert, ein Bundesgesetz über Verbraucherkreditverträge und andere Formen der Kreditierung zu Gunsten von Verbrauchern (Verbraucherkreditgesetz – VKrG) erlassen sowie das Konsumentenschutzgesetz, das Bankwesengesetz, das Versicherungsaufsichtsgesetz, das Wertpapieraufsichtsgesetz 2007, das Investmentfondsgesetz, das Zahlungsdienstegesetz, die Gewerbeordnung 1994 und das Maklergesetz geändert werden (Darlehens- und Kreditrechts-Änderungsgesetz – DaKRÄG)**

(GZ BMJ-B7.012H/0009-I 2/2009)

Referent:

Mag. Gerhard Feiler

Sehr geehrter Herr Dr. Kathrein,

die Kammer der Wirtschaftstrehänder dankt für die Einladung zur Abgabe einer Stellungnahme zum zum oben angeführten Entwurf und teilt wie folgt mit:

**Zu Artikel 2 – Verbraucherkreditgesetz:**

Zu § 9 Abs. 2 Z 12:

Verzugszinsensatz

Zu § 9 Abs. 2 Z 14:

Ergänzung um eventuelle andere externe Kosten, wie insbesondere Kreditvertragsgebühr

Zu § 19 Abs. 2:

„Abs. 1“ durch Leerzeichen trennen

Zu § 28:

Im Einleitungssatz sollte die für die Verwaltungsstrafverfahren zuständige Behörde benannt werden.

Zu Anhang I:

Zu Abs. 1:

- Fehlermeldung in der Formel entfernen
- „-s<sub>i</sub>“ im Exponent der Formel mit **kleinem s** schreiben (vgl. Erläuterung letzter Teilstrich)
- Erläuterung 5. Teilstrich: Auch wenn der Text aus der EU-Richtlinie stammt, sollte statt „Darlehensgabe“ der sonst übliche Ausdruck „Kreditauszahlung“ verwendet werden, da im gesamten VKrG der Begriff „Darlehen“ nur einmal vorkommt.
- Erläuterung 5. Teilstrich: Auch wenn es im EU-Amtsblatt falsch gedruckt ist, sollte im Ausdruck „ $t_1 = 0$ “ das Gleichheitszeichen und die Null **nicht tief** gestellt sein, weil sie nicht den Index der Laufvariablen „t“ sondern deren Startwert definieren (vgl. die richtige Darstellung im derzeitigen § 33 BWG)
- Erläuterung letzter Teilstrich: Tabulator statt Leerzeichen nach dem Teilstrich verwenden, damit Textbeginn nicht ausgerückt ist

Zu Abs. 2:

- lit. e: Im Klammersausdruck „A<sub>k</sub>“ ist „k“ als Laufvariable **tiefer** zu stellen (vgl. EU-RL)
- Fehlermeldung in der Formel entfernen

Zu Anhang II:

Zu 3.:

Formatierung der Aufstellungen mit Teilstrichen so, dass der Text in den Zeilen unterhalb der Teilstriche eingerückt bleibt (betrifft linke Spalte, 3. Tabellenzeile und rechte Spalte 1. Zeile)

Zu 5.:

Kein Zeilenwechsel zwischen „dem“ und „Sie“ in der 1. Spalte, 2. Zeile  
Eckige Klammer schließen in der 2. Spalte, 2. Zeile

Zu Anhang III:

Zu 3.:

Formatierung der Aufstellungen mit Teilstrichen so, dass Text in den Zeilen unterhalb der Teilstriche eingerückt bleibt (betrifft rechte Spalte 1. Zeile)

Zu 3.:

Kein Zeilenwechsel zwischen „für“ und „den“ in der 2. Spalte, 1. Zeile

Zu 4.:

„Diese Informationen ....“ in der 2. Spalte, 3. Zeile um eine Zeile tiefer stellen

**Zu Artikel 3 – KSchG****Zu Z 2 lit. c (§ 13a Abs 1 Z 5):**

Ein neues Gesetz sollte bei der erstmaligen Zitierung mit Angabe des genauen Titels und der Fundstelle im BGBl. angegeben werden → „im Sinn des Verbrauchercreditgesetzes – **VKrG, BGBl. I Nr. XX/2010**“

**Zusätzlich sollte folgendes Redaktionsversehen korrigiert werden:**

*In § 28a Abs. 1 wird der Verweis auf „§ 29 Abs. 1“ durch einen Verweis auf „§ 28 Abs. 1“ ersetzt.*

**Zu Artikel 4 – BWG**

In der Promulgationsklausel ist die letzte Novelle nunmehr mit BGBl. I Nr. **152/2009** anzugeben.

**Zu Z 3 (§ 3 Abs 1 Z 9):**

Die Änderung des Verweises „§§ 31 bis 34“ ist nicht erforderlich, da ein Entfall von § 33 diesen nicht beeinträchtigt, dadurch kann auch das unterschiedliche Inkrafttreten hinsichtlich des Datums und des Verweises in Z 20 entfallen.

**Zu Z 20 (§ 107 Abs 66):**

„§ 3 Abs. 1 Z 9 ... tritt hinsichtlich der Änderung des Datums mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft; ~~§ 3 Abs. 1 Z 9 hinsichtlich der Änderung des Verweises, § 3 Abs. 3 Z 1, ...~~“

**Zu Artikel 5 – VAG**

In der Promulgationsklausel ist die letzte Novelle nunmehr mit BGBl. I Nr. 152/2009 anzugeben.

**Zu Artikel 6 – WAG**

In der Promulgationsklausel ist die letzte Novelle nunmehr mit BGBl. I Nr. 152/2009 anzugeben.

**Zu Z 5 (§ 108 Abs 6):**

§ 108 hat bereits einen Abs. 6, neu anzufügen wäre ein Absatz „(7)“.

**Zu Artikel 7 – InvFG**

In der Promulgationsklausel ist die letzte Novelle nunmehr mit BGBl. I Nr. 152/2009 anzugeben.

**Zu Artikel 8 – ZaDiG**

In der Promulgationsklausel ist die Novellierung durch BGBl. I Nr. **152/2009** anzugeben.

**Zu Z 2 bis 8 (§ 1 Abs. 4):**

Die Reihenfolge der Ziffern sollte aufsteigend nach der jeweils ersten darin geänderten Bestimmung erfolgen → neue Reihenfolge der Ziffern: 3 – 2 – 6 – 7 – 8 – 5 – 4.

Zu Z 20 (§ 26 Abs. 6):

Die eingefügte Wortgruppe „diesem Absatz oder Abs. 7“ ist um einen Beistrich zu ergänzen.

Zu Z 27 (§ 67 Abs. 6):

„sowie 7, 8, 9, 10 und **bis** 11“

Zu Z 31 (§ 68 Abs. 1 Z 1):

„... innerhalb des ~~EW~~ **Europäischen Wirtschaftsraums** in Euro ...“

Zu Z 31 (§ 68 Abs. 5 Z 1):

„... innerhalb des ~~EW~~ **Europäischen Wirtschaftsraums** in Euro ... ausgeführt werden wird, ...“

Zu Z 35 (§ 79 Abs. 3):

Es fehlt eine Inkrafttretensanordnung zum Kundmachungstag für § 78 Z 1; statt „§ 76 Abs. 7 Z 1“ sollte es richtig „§ 67 Abs. 7 Z 1“ heißen.

**Zusätzlich sollten folgende Redaktionsversehen beseitigt werden:**

*In § 7 Abs. 1 Z 7 wird die Wortfolge „das Anfangskapital gemäß § 15 Abs. 1, das die Bestandteile“ durch die Wortfolge „das Anfangskapital gemäß § 15 Abs. 1 die Bestandteile“ ersetzt.*

*In § 45 Abs. 1 letzter Satz wird die Wortfolge „gemäß Abs. 1“ durch die Wortfolge „gemäß diesem Absatz“ ersetzt.*

Dafür wäre in § 79 Abs. 3 zusätzlich das Inkrafttreten mit Kundmachung im BGBl. vorzusehen.

**Zu Artikel 9 – GewO**

In der Promulgationsklausel ist die letzte Novelle nunmehr mit BGBl. I Nr. **8/2010** anzugeben.

Diese Stellungnahme wird von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler an das Präsidium des Nationalrats in elektronischer Form an die E-Mailadresse [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at) übermittelt.

Wir ersuchen höflich, unsere Vorschläge bzw. Anregungen zu berücksichtigen, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Mag. Gerhard Marterbauer e.h.  
(Vorsitzender der Arbeitsgruppe  
Banken / Versicherungen / Leasing  
des Fachsenats für Unternehmensrecht)

  
Mag. Gregor Benesch  
(Stellv. Kammerdirektor)